

PROJEKT-BERICHT praxis academy 2009

Unternehmen:

DATEV e.G.

Projekttitle:

Geschäftsprozesse in der Software – Einstieg in eine neue Modellierungssprache

Teilnehmer:

Kaya Kinkel, Medienwirtschaft 5. FS TU Ilmenau

Christopher Neukam, Versicherungswirtschaft 5. FS HS Coburg

Projektbetreuer:

Dr. Sandra Lohmann

Koordination und übergreifende betriebswirtschaftliche Projekte DATEV pro

Die DATEV e.G. wurde 1966 als Genossenschaft für Steuerberater gegründet und hat heute über 39.000 Mitglieder, die sich schwerpunktmäßig aus Steuerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern zusammensetzen. Der Auftrag ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder durch Unterstützung ihrer Dienstleistungen für ihre Mandanten. Hierbei bildet die Softwareerstellung für Steuerberater das umsatzstärkste Geschäftsfeld.

Die nächste Softwaregeneration DATEV pro gestaltet Kanzleiabläufe noch effizienter und komfortabler als bisher, was den Mitgliedern Sicherheit in der Bearbeitung gibt und die Ausrichtung auf den Mandanten noch besser unterstützt.

Sich rasch ändernde Gesetze und immer anspruchsvollere Geschäftsprozesse in den Kanzleien sind Herausforderungen, denen sich die DATEV e.G. immer wieder stellen muss. Damit diese Veränderungen in neueste Updates oder Weiterentwicklungen von Programmen schnell und effizient einfließen können, muss die Kommunikation zwischen Fach- und Softwareentwicklung reibungsfrei funktionieren.

Ziel des Projekts war es, den Einstieg in eine neue Modellierungssprache für Geschäftsprozesse zu finden, die sowohl für Programmierer als auch für Nicht-Techniker gleichermaßen leicht erlernbar ist, schnell für die Unterstützung der Softwareentwicklung genutzt werden kann und somit die heute bereits vorhandenen Methoden und Abläufe noch besser unterstützt.

Die noch relativ junge Prozessmodellierungssprache Business Process Modeling Notation (BPMN) erweist sich als leicht erlernbar und zeigt Tendenzen, sich in den kommenden Jahren als Standard in der Prozessmodellierung durchzusetzen. Daher wurde basierend auf einer dem Projekt vorangehenden Bachelorarbeit beschlossen, diese Spezifikationssprache zum Modellieren von Kanzleiprozessen zu verwenden.

Keiner der beiden Studenten hatte im Vorfeld Erfahrungen mit Geschäftsprozessen von Kanzleien oder Prozessmodellierung, weshalb sie zu Beginn der praxis academy verschiedenen Herausforderungen gegenüber standen:

1. Recherche und Einarbeitung in die BPMN als Modellierungssprache
2. Evaluation eines geeigneten Modellierungstools mittels Faktorenanalyse
3. Einarbeitung in steuerkanzleispezifische Geschäftsprozesse

Nachdem BPMN vollständig verstanden war und ohne Probleme angewendet werden konnte, entwickelten die Studenten ein Schulungskonzept für die DATEV. Dieses wurde während der praxis academy-Phase bereits mit ausgewählten Mitarbeitern verprobt, von diesen bewertet und durch Feedback verbessert.

Das Ziel war es, attraktives Schulungsmaterial zu entwickeln, das die BPMN schnell, einfach und auf die Anforderungen der DATEV zugeschnitten vermittelt. Dies wurde erfolgreich erreicht.

Das erstellte Schulungskonzept umfasst mehrere Komponenten, die im Selbststudium durcharbeiten sind. Es dient dazu, Neulinge an Geschäftsprozesse und deren Modellierung in BPMN heranzuführen. Die Teilnehmer sind nach der Schulung in der Lage, selbstständig Prozesse zu modellieren, so dass diese für alle Beteiligten als einheitliche und strukturierte Diskussionsgrundlage zur Verfügung stehen.